



Freie und Hansestadt Hamburg

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

An die Schulleitungen der
Grundschulen, Stadtteilschulen,
Gymnasien, beruflichen Schulen, ReBBZ
und Sonderschulen

Nachrichtlich: schulischer PR

Björn Böhling
Abteilung Fortbildung
Referat Künste – Bewegung – Sport
Arbeitsbereich Bewegung & Sport
Koordination

Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg
Telefon: +49 40 428842 - 331
Telefax: +49 40 427314 - 273

E-Mail: Bjoern.Boehling@li.hamburg.de
www.li.hamburg.de

Februar 2025

Ausschreibung für ein Qualifizierungsangebot des LI:

ERWERB der Rettungsfähigkeit – Retten im Wasser und Wiederbelebung (im März/April 2025) (2510A0403/0404)

Sehr geehrte Schulleitungen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Schuljahr 2024/25 bietet das Landesinstitut einen weiteren Kurs **zum ERWERB der Rettungsfähigkeit – Retten im Wasser und Wiederbelebung** im Umfang von 15 Stunden für Lehrkräfte und das PTF an. Mit diesem Angebot ermöglichen wir es, den für Unterrichtstätigkeiten im und am Wasser notwendigen Nachweis der Rettungsfähigkeit zu erwerben. Bewerbungsschluss ist der **07.03.2025**.

Interessierte sollten sich in den Schulen bis zum 26.2. bei Ihrer Schulleitung und dem schulischen Personalrat melden, so dass eine ggf. notwendige Auswahl in verkürzter dringlicher Mitbestimmung an der Schule berücksichtigt werden kann.

Eine erworbene Rettungsfähigkeit muss alle vier Jahre wieder aufgefrischt werden, um ihre Gültigkeit zu behalten. Wer in Folge pandemiebedingter Verzögerungen die Rettungsfähigkeit nicht auffrischen konnte, muss diese jedoch nicht neu erwerben, hier reicht ein **Auffrischkurs** (in der Regel nur 2-4 Stunden), der **direkt über die DLRG buchbar** <https://hamburg.dlrg.de/informieren/dlrg-schule/> (Stand: 7.2.25) ist.

Ziel der Maßnahme

Für Hamburger Lehrkräfte und das PTF werden zusammen mit erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbildern der DLRG die Elemente der Rettungsfähigkeit erarbeitet. Die Praxisanteile werden im Seminarraum, wie auch in der Schwimmhalle geübt. Ziel ist es, die

Fähigkeit zum Retten und Wiederbeleben zu erlangen. Dabei soll mindestens das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze erworben werden.

Zielgruppe

Lehrkräfte und das PTF aller Schulformen, die im Rahmen ihrer unterrichtlichen Tätigkeiten im und am Wasser einen Nachweis ihrer Rettungsfähigkeit benötigen.

Voraussetzungen

Vorerfahrungen für die Teilnahme sind nicht zwingend.

In dem Kurs wird zur Erlangung des **Deutschen Rettungsschwimmabzeichens Bronze** eine theoretische und praktische Prüfung abgelegt. Beachten Sie bitte besonders die in der Prüfungsordnung festgelegten praktischen Prüfungsleistungen:

151.2 Prüfungsleistungen

Die Prüfung besteht aus Theorie und Praxis.

Die theoretische Prüfung erfolgt mittels bundeseinheitlicher Fragebögen und umfasst den Nachweis folgender Kenntnisse:

- Atmung und Blutkreislauf
- Gefahren am und im Wasser
- Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Selbst- und Fremddrettung)
- Vermeidung von Umklammerungen
- Hilfe bei Verletzungen, Ertrinkungsunfällen und Hitze- sowie Kälteschäden
- Aufgaben und Tätigkeiten der DLRG

Die praktische Prüfung umfasst folgende Elemente:

- 200m Schwimmen in höchstens 10 Minuten, davon 100m in Bauchlage und 100m in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit
- 100m Schwimmen in Kleidung in höchstens 4 Minuten, anschließend im Wasser entkleiden
- Drei verschiedene Sprünge aus etwa 1m Höhe (z.B. Paketsprung, Schrittsprung, Startsprung, Fußsprung, Kopfsprung)
- 15m Streckentauchen
- 50m Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen
- zweimal Tieftauchen von der Wasseroberfläche, einmal kopfwärts und einmal fußwärts, innerhalb von 3 Minuten mit zweimaligem Heraufholen eines 5 kg Tauchrings oder eines gleichartigen Gegenstandes (Wassertiefe zwischen 2 und 3 m)
- Fertigkeiten zur Vermeidung von Umklammerungen sowie zur Befreiung aus Halsumklammerung von hinten und Halswürgegriff von hinten
- 50 m Schleppen, je eine Hälfte mit Kopf- oder Achselstschleppgriff und dem Standard-Fesselschleppgriff
- Kombinierte Übung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist:
 - 20m Anschwimmen in Bauchlage, hierbei etwa auf halber Strecke abtauchen auf 2 bis 3m Wassertiefe und Heraufholen eines 5kg Tauchrings oder eines gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen und das Anschwimmen fortsetzen
 - 20m Schleppen eines Partners

- Demonstration des Anlandbringens
- 3 Minuten Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)

(aus: Prüfungsordnung Schwimmen Rettungsschwimmen, hrsg. von der DLRG, Bad Nenndorf, 1.1.2025, Abschnitt III. 1, Nr. 151 „Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze ff)

Die Prüfungsordnung und die Prüfungsanforderungen für das optional zu erwerbende **Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber** finden Sie hier: <https://www.dlrg.de/informieren/ausbildung/rettungsschwimmabzeichen/> (Stand: 7.2.2025)

Bitte beachten Sie, dass zum Erwerb der Rettungsfähigkeit im Bereich von Schule zusätzlich in allen Prüfungen auch ein Tieftauchen bis auf 3,80m demonstriert werden muss.

Bitte leiten Sie die Ausschreibung an alle Kolleginnen und Kollegen, die der Zielgruppe entsprechen, und den Personalrat weiter. Wenn sich aus Ihrem Kollegium jemand für diese Maßnahme entscheidet, ist eine Bewerbung über die Schulleitung erforderlich. Der schulische Personalrat muss sich nach § 88 (1) 18, 19 und 26 HmPersVG mit der Durchführung und Auswahl befassen.

Auswahlkriterien

Es stehen 20 Plätze zur Verfügung. **Sollte es mehr interessierte Kolleginnen und Kollegen als freie Plätze geben**, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

1. Fristgemäß eingegangener und vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen;
2. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber sind im Rahmen des Nachteilsausgleichs bevorzugt zu berücksichtigen;
3. Bedarf der Schule mit Begründung (Bedarfe zur Sicherstellung des Unterrichts werden dabei vor anderen schulischen Tätigkeiten wie Begleitung von Klassenfahrten oder Ausflügen bevorzugt berücksichtigt);
4. Erneute Bewerbung nach bisher erfolglosen Versuchen;
5. Pro Schule maximal zwei Lehrkräfte bzw. PTF;
6. Bei gleichrangigen Bewerberinnen und Bewerbern entscheidet das Losverfahren.

Rahmenbedingungen

Der Erwerbskurs erstreckt sich über 2 Termine, Sa., 29.3.25, 9:30 – 17:30 Uhr, und Sa., 5.4.25, 9:30 – 17:30 Uhr inkl. Pausen. Diese größtenteils praktisch orientierte Veranstaltung findet im Schwimmbad Insepark, Kurt-Emmerich-Platz 12, 21109 Hamburg-Wilhelmsburg statt. Eine aktive Teilnahme an allen Ausbildungsstunden (mindestens 90% der Veranstaltungszeit) und das Bestehen der Prüfungsinhalte ist Voraussetzung für den Erwerb der Rettungsfähigkeit. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung (Dauer und Inhalt der Veranstaltungen) und bei erfolgreicher Teilnahme eine Bescheinigung der Rettungsfähig-

keit.

Die Teilnahme ist in vollem Umfang auf die Arbeitszeit anrechenbar. Auch die Fahrtzeiten werden entsprechend der „Dienstvereinbarung über Regelungen zur Organisation und Förderung von Fort- und Weiterbildung für die Zielgruppen des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) an staatlichen Schulen in Hamburg“ auf die Arbeitszeit angerechnet. Überschreiten die Fortbildungen das Jahreskontingent (15 Std. für PTF, 30 Std. an allg. / 45 Std. an BB Schulen), werden sie über zwei Jahre verrechnet. Die Schule ermöglicht eine regelmäßige und pünktliche Teilnahme an der Veranstaltung des Erwerbskurses unter Berücksichtigung der täglichen (10 Stunden) und wöchentlichen Höchstarbeitszeiten (48 Stunden).

Bitte beachten Sie auch die Hinweise des Gesamtpersonalrates:

<https://li.hamburg.de/publikationen/hinweise-vom-gpr-933472>

Bewerbungen um einen Platz sind ausschließlich mit dem folgenden **BEWERBUNGSFORMULAR** und nicht über TIS möglich.

Bei Fragen zur Ausbildung kontaktieren Sie bitte den Arbeitsbereich Bewegung & Sport unter:
E-Mail: sport@li.hamburg.de

BEWERBUNGSFORMULAR für den QUALIFIZIERUNGSKURS

Erwerb der Rettungsfähigkeit – Retten im Wasser und Wiederbelebung (im März/April 2025)

Bitte am PC ausfüllen und bis **07.03.2025** eingescannt per E-Mail an: sport@li.hamburg.de
(oder per Fax: 040 - 427 314 278 = Fax-Gerät des Li-Tagungsmanagements)

Name, Vorname:	<input type="text"/>
Schule:	<input type="text"/>
Dienstl. E-Mail:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Ich hatte mich für den Kurs im Februar 2025 erfolglos um einen Platz beworben.	
<input type="checkbox"/> Ich hatte mich für den Kurs im Dezember 2024 erfolglos um einen Platz beworben.	
<input type="checkbox"/> Ich hatte mich für den Kurs im Februar 2024 erfolglos um einen Platz beworben.	
<input type="checkbox"/> Ich bin schwerbehindert (freiwillige Angabe).	
<input type="text"/>	_____
Datum	Unterschrift Bewerberin/Bewerber

Die Schulleitung hat das Anschreiben an die Bewerberinnen und Bewerber zur Kenntnis genommen, stimmt der Bewerbung zu und bestätigt, dass die Schule für eine entsprechende zeitliche Entlastung sorgt.

Ggf. Nennung unterrichtlicher/schulischer Dringlichkeiten und Bedarfe:

<input type="text"/>	_____
Datum	Unterschrift Schulleitung, Schulstempel

Der schulische Personalrat bestätigt, dass er sich nach § 88 Absatz 1 Ziffer 18, 19 und 26 HmbPersVG mit der Bewerbung befasst hat und der Auswahl sowie Durchführung zustimmt. (Bei Ablehnung ist eine Begründung nach §80 HmbPersVG erforderlich).

<input type="text"/>	_____
Datum	Unterschrift schulischer Personalrat